

## Weltfleischtage offiziell eingeführt: Globale Fleischbranche diskutiert Zukunftsthemen in Warschau

Am 6. Juni wird künftig der Weltfleischtage gefeiert. Beim Kongress "Swiatowy Dzien Miesa" in Warschau debattierten Branchenführer und Experten über Ernährungssicherheit, die Rolle der KI in der Fleischindustrie und globale Marktherausforderungen.



*Am 6. Juni 2025 gibt es allen Grund zu feiern - denn dann findet endlich der 1. Weltfleischtage statt. © Pixabay / Sergio Fermio*

Folgende Themen standen im Mittelpunkt der Diskussionspanels des Kongresses zum Welttag des Fleisches (**World Meat Day**) in Warschau. Die Veranstaltung brachte führende Vertreter der Fleischbranche sowie Experten aus dem In- und Ausland zusammen. Es ging um die:

- Globale Ernährungssicherheit

- Herausforderungen und Entwicklungschancen der Fleischbranche
- Die Rolle der Künstlichen Intelligenz für die Zukunft der Fleischindustrie

## **EU-Mercosur-Abkommen: Große Gefahr für europäische Betriebe**

Polnische Agrar- und Branchenorganisationen, die sowohl Landwirte als auch Verarbeiter vertreten, schlagen Alarm hinsichtlich des EU-**Mercosur**-Abkommens. Wiktor Szmulewicz, Präsident des Nationalen Rates der Landwirtschaftskammern, und Marian Sikora, Vorsitzender des „Federacja Branżowych Związków Producentów Rolnych“ (Verband der Branchenverbände der Landwirtschaftlichen Erzeuger in Polen) warnen vor den möglichen negativen Auswirkungen auf die heimische Landwirtschaft.

## **Festlegung des 6. Juni als Weltfleischtag**

Ein zentraler Moment der Veranstaltung war die feierliche Unterzeichnung einer Erklärung, die den 6. Juni offiziell als Weltfleischtag (World Meat Day) festlegt. Vertreter von 13 Branchenverbänden unterstützten diesen Beschluss. „Dies ist ein historischer Tag. Mit dem Kongress wird der Weltfleischtag ins Leben gerufen. Dieses Ereignis geht in die Geschichte ein, und alle, die daran teilhaben, sind Teil davon“, sagte Jacek Strzelecki, Vorstandsvorsitzender des Verbands Polnisches Fleisch.

Die Veranstaltung wurde durch eine Rede des polnischen Landwirtschaftsministers Czesław Siekierski eröffnet. Er erinnerte an Polens Erfolge in den 20 Jahren seit dem EU-Beitritt, insbesondere im Bereich des Exports, der sich in dieser Zeit verzehnfacht hat. „Wir werden die Entwicklung des polnischen Fleischsektors unterstützen, auch weil die Welt mehr Nahrungsmittel, einschließlich Fleisch, benötigt“, betonte Siekierski, „es gibt den Weltvegantag, den Weltvegetariertag

und den Internationalen Tag ohne Fleisch, aber keinen Weltfleischtage, also haben wir beschlossen, dies zu ändern“.

## **Südkorea öffnet sich für den Import polnischen Fleisches**

Koreanische Importeure zeigten Interesse an einer Zusammenarbeit mit Polen, die es dem Land ermöglichen würde, Geflügel-, Schweine- und Rindfleisch nach Südkorea zu exportieren. Dariusz Goszczyński, Vorsitzender des polnischen Geflügelrats, sieht darin große Chancen für die polnische Fleischindustrie.

Chinas Nachfrage nach polnischem Fleisch wächst. Ehrengast des Kongresses war Sun Linjiang, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Volksrepublik China in Polen. Er hob die hohe Qualität polnischer Agrarprodukte hervor, die in China zunehmend gefragt sind. „Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Fleisch nimmt zu, was bedeutet, dass der Fleischkonsum in China weiter steigen wird“, erklärte der Botschafter und lud polnische Unternehmen, insbesondere Fleischproduzenten, zur Zusammenarbeit mit China ein.

## **Der 6. Juni wird offiziell zum Weltfleischtage erklärt**

Der Höhepunkt des Kongresses war die feierliche Unterzeichnung der Erklärung zur Einführung des Weltfleischtages am 6. Juni. Vertreter nationaler und internationaler Branchenorganisationen waren anwesend, um dieses historische Ereignis zu unterstützen. „Die Einführung des Weltfleischtages ist Ausdruck unserer tiefen Überzeugung über die grundlegende Rolle tierischen Proteins für die menschliche Gesundheit und die Entwicklung der Zivilisation. Das unveräußerliche Recht auf Zugang zu einer hochwertigen Proteinquelle sichert den Menschen Gesundheit, unterstützt soziale Stabilität und bildet eine Säule der Ernährungssicherheit“, erklärte Jacek Strzelecki abschließend.

# **Offizielle Deklaration zum Weltfleischttag**

*Das Recht auf den Konsum tierischer Proteine ist ein unveräußerliches Menschenrecht. Ohne dieses Recht wird die Erhaltung des menschlichen Lebens und das Wachstum eines jungen Organismus gefährdet. Tierisches Protein bildet das Fundament der modernen Zivilisation und der modernen Menschheit.*

*Tierisches Protein ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Ernährung. In seiner Abwesenheit bestehen Hunger und Mangelernährung fort, was historisch zu Konflikten und dem Zerfall von Gesellschaften geführt hat.*

*Heute fördert der Fleischsektor aktiv die nachhaltige Entwicklung und treibt die landwirtschaftliche Produktivität voran. Die Tierhaltung hat die Lebensstandards ländlicher Gemeinschaften verbessert und stärkt die Widerstandsfähigkeit sowohl ländlicher als auch städtischer Gebiete in Krisenzeiten.*

*Darüber hinaus ist die Viehzucht unerlässlich für die internationale Regierungsführung und Handelsbeziehungen.*

*Daher erklären wir, die Vertreter von Landwirten, Viehzüchtern, Fleischverarbeitern und Wissenschaftlern, in Anerkennung der Bedeutung der Tierhaltung und Fleischproduktion für das Wohlergehen und die Ernährungssicherung der Menschheit und der Nationen, feierlich den 6. Juni zum Weltfleischttag.*

*Mit der Annahme dieser Erklärung streben wir ihre dauerhafte Verankerung in der Landwirtschaft, Viehzucht und Fleischindustrie sowie im kollektiven Bewusstsein aller Nationen an, als ständige Erinnerung an die Bedeutung tierischer Proteine für das menschliche Leben und die Volkswirtschaften.*

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](http://fleischundco.at)**